



# Mittelstandsliste

– Innovative IT-Lösungen für den Mittelstand –



Die besten IT-Lösungen für den Mittelstand  
**Sonderausgabe CeBIT**

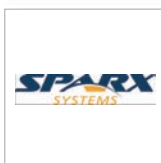
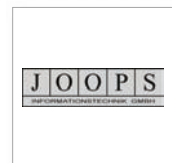
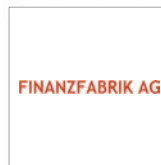
## Sieger



## Nominierter



## Nominierter





## CeBIT-Spezial: IT-Innovationen für den Mittelstand

Wieder einmal fiebert die IT-Welt der wichtigsten Management- und IT-Leitmesse des Jahres entgegen. Vom 02. bis 06. März 2010 findet die CeBIT 2010 in Hannover statt. Passend dazu steht die aktuelle Ausgabe der Mittelstandsliste, der zuverlässige IT-Navigator für den Mittelstand, auch im Zeichen der Leitmesse. Neben Kontaktdaten finden Sie in dieser CeBIT Spezial-Ausgabe Standnummern der Firmen, die sich vor Ort auf der CeBIT präsentieren.

So können Sie die aktuelle Mittelstandsliste als Ihren persönlichen CeBIT-Guide einsetzen: Direkt interessante Anbieter kontaktieren und ein gemeinsames Gespräch vereinbaren. Wir sind sicher, es lohnt sich!

Die Bewerbungsphase für den INNOVATIONSPREIS-IT 2010 läuft gerade auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr ist für die offizielle Preisverleihung des INNOVATIONSPREIS-IT 2010 an keinen anderen Austragungsort als die CeBIT zu denken. Seien Sie am 4. März direkt dabei, wenn die neuen Gewinner gekürt werden oder reichen Sie sogar noch heute Ihre Bewerbung ein. Nutzen Sie Ihre Chance: Bis zum 12. Februar steht Ihnen das einfache Bewerbungsformular auf der Webseite [imittelstand.de](http://imittelstand.de) noch zur Verfügung! Lassen Sie unsere 80-köpfige Fach-Jury, bestehend aus IT-Experten, Professoren und Fachredakteuren, entscheiden, welche Lösungen 2010 die Besten für den Mittelstand sind.

Außerdem in dieser Ausgabe unser Redaktionstipp: Hier stellen wir Ihnen Anbieter der Top20-Lösungen vor. Im Exklusiv-Interview mit Herrn Dirk Backofen von der Deutschen Telekom, lesen Sie desweiteren, wie mittelständische Unternehmen durch den intelligenten Einsatz von IT-Lösungen Kosten senken und Prozesse optimieren können.

Die Mittelstandsliste – das sind mehr als 800 Produktneuvorstellungen in 34 IT-Kategorien, alle drei Monate neu – immer brandaktuell. Wir finden, ein ambitioniertes Projekt, das uns 2009 gelungen ist. Überzeugen Sie sich selbst!

Rainer Kölmel  
Gründer der Initiative Mittelstand und Geschäftsführer  
der Huber Verlag für Neue Medien GmbH

### Impressum

Die Mittelstandsliste wird herausgegeben von der Initiative Mittelstand und ist eine eingetragene Marke der Huber Verlag für Neue Medien GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Verlag & Redaktion: Huber Verlag für Neue Medien GmbH, Lorenzstraße 29, D-76135 Karlsruhe  
[www.huberverlag.de](http://www.huberverlag.de)

ISSN 1868-5420

### Inhalt

Seite 4  
Kategoriesieger

Seite 5  
Nominierte

Seite 6  
TOP 20

Seite 10  
IT im Mittelstand



## Jury-Statement

„BPM umfasst viele Facetten von der Unternehmensstrategie bis zur Software-Entwicklung. Das Besondere an DHC Vision ist, dass es alle wesentlichen Aspekte des Prozessmanagements in einer integrierten Plattform abdeckt. Neben der Prozessmodellierung und -analyse werden etwa auch Scorecards, Governance, Audit-Management, Integration von ERP-Systemen, Workflow, IT-Management und Dokumenten-Management angeboten. Hierdurch erspart man sich den Aufwand zur Integration unterschiedlicher BPM-Produkte. Zugleich ist sichergestellt, dass die einzelnen Funktionen gut aufeinander abgestimmt sind.“

Prof. Dr. Thomas Allweyer



## DHC Vision

Viele Mittelstands-Unternehmen haben Nachholbedarf in der prozessorientierten Unternehmensführung, denn sie werden über Funktionen, nicht aber über Geschäftsprozesse gemanaged. DHC Vision ist eine Management-Plattform,

die den gesamten Prozessmanagementkreislauf von der Strategie über die Planung, das Design und die Umsetzung bis zur Kontrolle der Geschäftsprozesse unterstützt. Neben dem Geschäftsprozessmanagement wird die Lösung auch zum Aufbau von Management-Informationssystemen für die Bereiche Qualitätsmanagement, GRC (Governance, Risk & Compliance Management), IT-Management und SAP Life Cycle Management eingesetzt. Das Besondere: Die Geschäftsprozesse stehen in allen Bereichen im Mittelpunkt. Sie werden durch eine hierarchisch durchgängige Geschäftsprozesspyramide auf unterschiedlichen Detaillierungsstufen abgebildet und bilden das Backbone für die integrierten Management-Lösungen.



Zu den Applikationen gehören: Modellierung, Geschäftsprozessanalyse, Dokumentenmanagement, Scorecards, Workflow, rollenbasierte Cockpits, Maßnahmen-, Risiko-, Change-, Audit- und Anforderungsmanagement sowie Mehrsprachigkeit/Mandanten, Information Retrieval und Auswertungen. Bei den so genannten DHC Vision Business-Lösungen handelt es sich um Best-Practice Lösungen, die zum Aufbau der unternehmensspezifischen Management-Lösungen herangezogen werden können. Die integrierten Managementlösungen werden aus den Applikationen und den Businesslösungen kundenspezifisch zusammengesetzt.

Webcode PC1342 / CeBIT Halle 5, Stand Fo4



**DHC Dr. Herterich & Consultants GmbH**  
Landwehrplatz 6-7  
D 66111 Saarbrücken  
Tel. +49 (681) 93666-0  
Fax +49 (681) 93666-33  
info@dhc-gmbh.com  
www.dhc-gmbh.com

## jCOM<sub>1</sub> BPM SUITE

jCOM<sub>1</sub> steht für effektive, effiziente und serviceorientierte Geschäftsprozesse, integriert in unterschiedliche IT-Plattformen. Die Schwerpunkte: einfache Modellierung, sofortige Validierung und automatische Generierung von benutzerspezifischen Workflows – so lassen sich Wettbewerbsvorteile erzielen.



Webcode PC1259



**jCOM<sub>1</sub> AG**  
Lilienthalstraße 17  
D 85296 Rohrbach  
Tel. +49 (8442) 9678-32  
Fax +49 (8442) 9678-31  
info@jcom1.com  
www.jcom1.com

## ClipMed

Der einfach zu bedienende Pfad- und Prozesskostenmanager ClipMed ist ein webbasiertes Werkzeug für das Gesundheitswesen, das keine besondere Infrastruktur voraussetzt. Sein Ziel ist die Verbesserung der Patientenversorgung durch Ausschöpfung sämtlicher Potentiale in der Gesundheitsversorgung.



Webcode PC1359



**Institut für Workflow-Management GmbH**  
Pröbstingstraße 50  
D 48157 Münster  
Tel. +49 (251) 93254-0  
Fax +49 (251) 93254-60  
info@iwig-institut.de  
www.iwig-institut.de

## Der INNOVATIONSPREIS-IT

### Wer lobt den Preis aus?

Die Initiative Mittelstand verleiht seit 2004 jährlich den INNOVATIONSPREIS-IT. In diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des BMWi.

### Wer stellt die Jury?

Eine 60-köpfige Fachjury aus Wissenschaftlern, IT-Experten und Fachjournalisten hat 2000 Bewerbungen in 34 Kategorien gesichtet und bewertet.

### Welche Kriterien gelten?

Ausgezeichnet werden die innovativsten, mittelstandsgerechten IT-Lösungen.

### In welchem Rahmen wird der Preis verliehen?

Die feierliche Preisverleihung findet jedes Jahr im Rahmen der CeBIT-Messe in Hannover statt. In diesem Jahr mit rund 600 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien.

*initiative*  
**mittelstand**

**WissIntra® SMB**



WissIntra® SMB bietet KMUs eine attraktive Lösung für die strukturierte Abbildung von Prozessen und organisatorischem Wissen. Die Software umfasst fünf Lizenzen, die Möglichkeit eines HTML-Exports sowie vorgefertigte Beispielprozessmodelle für die Industrie, Pflege und Steuerkanzleien.

**k+k information services GmbH**

Höhenstr. 16  
D 70376 Stuttgart  
Tel. +49 (711) 578813-66  
kontakt@kuk-is.de  
www.kuk-is.de

Webcode PC1923

**sycat Process Designer pro**

CeBIT Halle 5, Stand A48



Die datenbankgestützte BPM-Software sycat visualisiert Unternehmensprozesse und ermöglicht diese umfassend und ganzheitlich zu erfassen und zu verbessern. Die Software bietet Möglichkeiten zur Analyse, Optimierung, Modellierung, Kontrolle und Dokumentation von Geschäftsprozessen.

**binner IMS GmbH**

Schützenallee 1  
D 30519 Hannover  
Tel. +49 (511) 848648-200  
info@binner-ims.de  
www.binner-ims.de

Webcode PC1865

**Near-Shoring IT-Outsourcing für KMUs**

CeBIT Halle 6, Stand Co3



Nearshoring ist das Auslagern der Softwareentwicklung ins europäische Ausland. Ciklum, dänisch-europäischer Marktführer für Nearshore Softwareentwicklung, hilft KMUs ein eigenes Software-Entwicklungsteam in Osteuropa aufzubauen. So können individuelle IT-Lösungen entwickelt und Kosten reduziert werden.

**Ciklum / Herr Ganswindt**

Weissenburger Platz 6  
D 81667 München  
Tel. +49 (89) 80912980  
info.de@ciklum.net  
www.ciklum.de

Webcode PC1958

**Transactional Content Processing**



Die browserbasierte Software überwacht und steuert komplexe Geschäftsprozesse. Die Kombination aus Archiv-, Dokumenten- und Workflowmanagement-System lässt sich problemlos an bestehende Unternehmenssoftware wie SAP anbinden oder mit Standardprogrammen wie MS Office kombinieren.

**ixenso Software-Solutions**

Emmy-Noether-Straße 2  
D 79110 Freiburg  
Tel. +49 (761) 150649-0  
mail@ixenso.de  
www.ixenso.de

Webcode PC1143

**Xpert.ivy 4.0**



Das BPM-Werkzeug ist mit Integrationsbausteinen zu ERP-Lösungen (SAP, Microsoft Dynamics NAV) ausgestattet. Durch einfache Erweiterbarkeit kann die Lösung vom Mittelstands-Server bis zu Cluster-Farmen skaliert werden. Neu sind Komfort-Funktionen wie Drag-and-Drop-Datenübernahme.

**Soreco AG**

Ringstrasse 7  
CH 8603 Schwerzenbach  
Tel. +41 (44) 80625-25  
info@soreco.ch  
www.soreco.ch

Webcode PC1557

## C-ENS Business Engineering



Das Verfahren zur Konfiguration von Prozessen stellt das betriebswirtschaftliche Systemmodell in den Vordergrund. Dabei werden allgemeine Modellierungsmethoden wie UML mit Viable System Model und der Model Driven Architecture kombiniert. Organisation und IT werden als Ganzes dargestellt.

### ConVista Consulting AG

Im Zollhafen 15/17  
D 50678 Köln  
Tel. +49 (221) 88826-0  
info@convista.de  
www.convista.de

Webcode PC1281

## Professional Connectivity for SAP



Planung, Reporting und Analyse mit SAP kann ganz einfach sein. Mit dieser Lösung können Unternehmen sofort loslegen, etwa Investitionspläne erstellen oder Vorhersagen treffen. Dabei bleibt SAP die erste Wahl für die Stammdatenpflege; die automatische Übernahme garantiert Aktualität.

### WINTERHELLER software GmbH

Nymphenburger Straße 1  
D 80335 München  
Tel. +49 (89) 242127-0  
office@winterheller.com  
www.winterheller.de

Webcode PC1036

## novere.bde



novere.bde verwaltet und überwacht Maschinenzustände. Die Besonderheit: Die Applikation verwendet Webservices, die die Einbindung unterschiedlichster Datenquellen oder Datenempfänger erlauben. So stehen Schnittstellen zum ERP-System oder zur Maschinensteuerung sofort bereit.

### novere gmbh

Ludwigstraße 2-4  
D 95028 Hof  
Tel. +49 (9281) 140059-0  
info@novere.com  
www.novere.com

Webcode PC1725

## FGS - Restaurant POS System



Restaurant-Software muss einfach zu bedienen sein, denn oft muss es schnell gehen. Bei FGS ist die Anlernzeit einer Servicekraft kurz, Bons landen ohne Umwege in der Küche und Rechnungen kommen auf Knopfdruck aus dem Drucker. Außerdem gibt es ein Modul zur Datensicherung und zum Export.

### FGS Software

Phum 2, Sangkat 2  
KH 2000 Sihanouk Ville  
Tel. +66 (879) 574737  
software@fgs-ltd.com  
www.fgs-ltd.com

Webcode PC1324

## inubit Prozesspaket SOA-Governance

CeBIT Halle 4, Stand F24



Geschäftsprozesse sollten an der Unternehmensstrategie ausgerichtet sein. Damit das auch in der Praxis passiert, liefert inubit die passenden Prozessmodelle. Durch die strenge Einhaltung der SOA-Prinzipien ist eine schnelle Anpassung an die individuelle SOA-Governance-Strategie möglich.

### inubit AG

Schöneberger Ufer 89-91  
D 10785 Berlin  
Tel. +49 (30) 726112-0  
contact@inubit.com  
www.inubit.com

Webcode PC1693

### HiThink Open Business Framework

FINANZFABRIK AG

Das Framework ist ein offenes Entwicklungs- und Ablaufsystem für vertragsbasierte Unternehmens-Software. Es unterstützt besonders Mittelständler bei Anbahnung, Verwaltung und Controlling der Verträge. Alleinstellungsmerkmal: Anpassungen an neue Vertragsmodelle funktionieren ohne Programmierung.

**Finanzfabrik AG**  
Weinheimer Straße 68  
D 68309 Mannheim  
Tel. +49 (178) 714859-6  
hcr@finanzfabrik.eu  
www.finanzfabrik.eu

Webcode PC1439

### PerFact Meeting Point Architektur

PerFact

Fernwartung von Maschinen mal ganz einfach: Der Betreiber erfasst sein Problem am Steuerrechner und fordert die Fernwartung an. Der perfact::mpa-Server zeigt dem Techniker alle Informationen im Service-Cockpit an. Über einen abgesicherten Fernzugriff auf die Maschine behebt er die Störung.

**PerFact Innovation GbR**  
Lampingstraße 8  
D 33615 Bielefeld  
Tel. +49 (521) 968792-60  
info@perfact.de  
www.perfact.de

Webcode PC1694

### Rillsoft Project

Rillsoft

Ablauf- und Terminplanung im Mittelstand müssen oft nebenbei erledigt werden. Rillsoft Project hilft dabei und stellt den Projektplan als Balken- oder Netzplan übersichtlich dar. Besondere Stärke: Die Software fasst Ressourcen zu Teams zusammenzufassen und weist ihnen Rollen zu.

**Rillsoft GmbH**  
Mollenbachstrasse 14  
D 71229 Leonberg  
Tel. +49 (7152) 3957-45  
info@rillsoft.de  
www.rillsoft.de

Webcode PC1684

### PAVONE Espresso Workflow

CeBIT Halle 2, Stand F20

PAVONE

Unternehmens-Prozesse werden auch im Mittelstand zunehmend komplex. PAVONE bietet eine Workflow-Entwicklungsumgebung mit der Prozesse automatisiert, gesteuert und kontinuierlich weiterentwickelt werden können. Schnittstellen zu relationalen Datenbanken sowie zu MS Project sind enthalten.

**PAVONE AG**  
Technologiepark 9  
D 33098 Paderborn  
Tel. +49 (5251) 3102-0  
germano.vilabril@pavone.de  
www.pavone.de

Webcode PC1458

### Process Modeler für Microsoft Visio

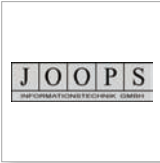
itp

Business-Prozess-Modellierung auf Basis der wichtigsten Standards, etwa BPMN 1.2 und XPDL, erlaubt der Process Modeler. Eine spezielle ITIL-Edition verwaltet auch Service-Management-Prozesse. Die Software besitzt ein datenbankbasiertes Team-Repository für MS-SQL, ORACLE oder MySQL.

**itp commerce ltd.**  
Papiermühlestr. 73  
CH 3014 Bern  
Tel. +41 (31) 3053-444  
info@itp-commerce.com  
www.itp-commerce.com

Webcode PC1643

## OfficeTalk



Die Business-Process-Management-Suite übernimmt Verwaltung und Steuerung von Geschäftsprozessen in einem Unternehmen oder auch unternehmensübergreifend. Abläufe werden ziel- und ergebnisorientiert verwaltet. OfficeTalk ist branchenunabhängig und auch für jede Firmengröße geeignet.

### JOOPS Informationstechnik GmbH

Orlando-di-Lasso Straße 2  
D 85640 Putzbrunn  
Tel. +49 (89) 600692-0  
info@joops.com  
www.joops.com

Webcode PC1450

## Enterprise Architect 7.5



Mit dem UML-Modellierungswerkzeug erarbeiten sich Mittelständler Wettbewerbsvorteile bei Systementwicklung, Projektmanagement und Unternehmensanalyse. Das objektorientierte CASE-Tool begleitet den gesamten Entwicklungsprozess und automatisiert mit Scripting-Funktionen aufwändige Arbeiten.

### SparxSystems Software GmbH

Ferrogasse 80/3  
A 1180 Wien  
Tel. +43 (662) 90600-2041  
sales@sparxsystems.at  
www.sparxsystems.at

Webcode PC1800

## Processes4All



Schlecht dokumentierte Prozesse sind unflexibel und schwer zu optimieren. Processes4All bietet Vorlagen und Best-Practice-Verfahren für Mittelständler mit knappen Ressourcen. Vorteile: Es fallen keine Anschaffungs-, Implementierungs- oder Schulungskosten an.

### VIcon GmbH

Oldenburger Allee 25  
D 30659 Hannover  
Tel. +49 (511) 696048-0  
info@vicon.biz  
www.vicon.biz

Webcode PC1075

## Autonomic BP Management



ABPM ist eine Suite für die Modellierung, Ausführung und Verwaltung von Geschäftsprozessen. Besonderheit ist die konsequente Ausrichtung an Prozesszielen statt Handlungssequenzen. Die Software stellt zielorientierte Prozesspfade autonom und situativ optimiert zusammen und passt diese an.

### Whitestein Technologies AG

Pestalozzistrasse 24  
CH 8032 Zürich  
Tel. +41 (4425) 6500-0  
mfe@whitestein.com  
www.whitestein.com

Webcode PC1613

## EnCo SafetyOffice



SafetyOffice Industries (MRL/EN14121) und SafetyOffice Automotive (ISO 26262) fokussieren auf den Zustand der funktionalen Sicherheit und sind eng an vorhandene Vorschriften und Normen angelehnte Softwareprodukte. SafetyOffice für Planung, Gefährdungsanalyse, Sicherheitskonzept und Analyse.

### Engineers Consulting Systems GmbH

Semperstraße 26  
D 22303 Hamburg  
Tel. +49 (40) 3069878-0  
info@engineers-consulting.com  
www.engineers-consulting.com

Webcode PC1126

# BPM Kompaktlösung für den Mittelstand

## Effizientes Prozessmanagement mit WissIntra® SMB

Unser Redaktionstipp: Im Folgenden stellt Ihnen die Initiative Mittelstand eine ausgewählte Top20 Lösung vor.

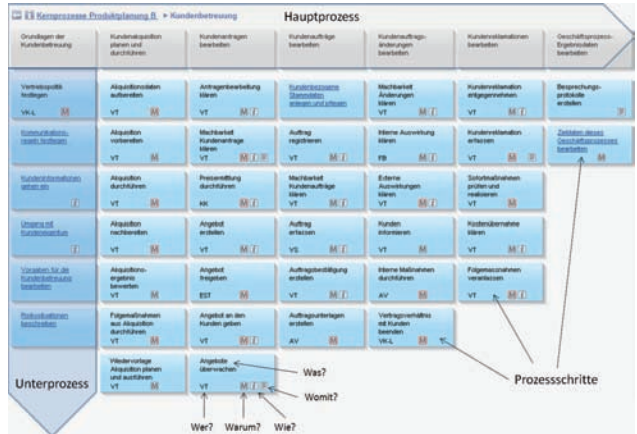
Wir waren im Gespräch mit k+k information services, um für Sie herauszufinden, welche Vorteile BPM-Anwendungen und WissIntra® SMB Anwendern bieten.

### Wozu eigentlich BPM?

Das Thema Prozessmanagement gewinnt im Mittelstand zunehmend an Bedeutung. Vor dem Hintergrund geforderter Zertifizierungen seitens international agierender Unternehmen und Konzerne gerät u.a. die mittelständische Zulieferindustrie vermehrt unter Druck. Aber auch andere Branchen, wie die Pflege oder der Steuerkanzleimarkt, sehen sich konkreten gesetzlichen Anforderungen oder Qualitätsmanagementnormen ausgesetzt, die es im Rahmen betrieblicher Abläufe zu realisieren bzw. einzuhalten gilt. Der mittelständische Entscheider soll auf Basis einer strukturierten Wissensbasis schnell und einfach in die Lage versetzt werden, relevante Entscheidungen zu treffen. Aber auch der einzelne Mitarbeiter soll durch Wissen befähigt werden, betriebliche Abläufe zu verstehen, fehlerfrei durchzuführen und kontinuierlich zu optimieren.

### Was bietet WissIntra® SMB KMUs?

WissIntra® SMB bietet dem Mittelstand eine Kompaktlösung, die bei Anwendern durch ihre leicht verständliche Darstellungsweise punktet. Die Software strukturiert Prozess- und Erfahrungswissen und stellt diese auf Abruf zur Verfügung.



SCREENSHOT DER BENUTZEROBERFLÄCHE VON WISSINTRASMB

Aufbauend auf die sorgfältige Darstellung einer Prozesslandschaft, lassen sich die jeweiligen Kern- und Nebenprozesse – unter Verwendung sogenannter Prozesskarten (P-Cards) – tabellarisch bis auf Prozessschrittenebene strukturiert abbilden. Die Prozesskarte, als zentrales Wissens-element der Lösung, ermöglicht eine prozessschrittgenaue Festlegung von Verantwortlichkeiten, Prozessmerkmalen und ergänzenden Informationen. Zugehörige Formulare und Dokumente werden unmittelbar beim entsprechenden Prozessschritt hochgeladen und stehen mit den erfassten Informationen dem Mitarbeiter über das Intranet zur Verfügung. Die Installation der Software ist einfach und setzt minimale Kenntnisse voraus. Gleichzeitig bieten standardmäßig ausgelieferten Beispielprozessmodelle für die Industrie, stationäre und ambulante Pflege sowie

den Steuerkanzleimarkt eine solide Grundlage für den Aufbau einer eigenen Prozesslandschaft. Eine strukturierte Dokumentation von Prozess- und Erfahrungswissen reduziert die Einarbeitung neuer Mitarbeiter erheblich und ermöglicht Angestellten einen individuellen Zugriff auf benötigte Informationen. WissIntra® SMB bietet eine ideale Basis für Prozessoptimierung sowie eine nachhaltige, kontinuierliche Steigerung der unternehmerischen Effizienz.

Mehr unter: [www.wissintra.de](http://www.wissintra.de)



**k+k information services**

## Ressourcen und Potenziale optimal nutzen

**Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Dirk Backofen, Leiter Marketing des Bereichs Deutsche Telekom Geschäftskunden, über die Herausforderungen für den Mittelstand und den intelligenten Einsatz moderner IT und Telekommunikation.**

*Die wirtschaftliche Großwetterlage macht dem Mittelstand das Leben nicht gerade einfacher. Wie kann moderne IT und Telekommunikation die Unternehmen hier unterstützen?*

Die kleinen und mittleren Unternehmen haben es aktuell mit einer doppelten Herausforderung zu tun: Sie müssen Kosten senken und sich gleichzeitig fit für den kommenden Aufschwung machen. Sparen auf Kosten der Wettbewerbsfähigkeit ist deshalb kurz-sichtig. Genau beim Spagat zwischen Kostensenkung und Steigerung der Wettbewerbsstärke kann der intelligente Einsatz von Informations- und Telekommunikationstechnik helfen.

*Was heißt das konkret?*

Unternehmen müssen heute ihre Ressourcen und Potenziale optimal nutzen. Softwarelizenzen beispielsweise sind teuer, die laufende Aktualisierung von Computerprogrammen ist für mittelständische Firmen aufwändig. Besser ist es in vielen Fällen, Software über das Netz zu mieten. Das senkt die Investitionskosten und mindert das Investitionsrisiko. Und die Programme stehen in den aktuellsten Versionen kurzfristig zur Verfügung.

Ein weiteres Beispiel: Immer wichtiger wird es für Unternehmer und Mitarbeiter, auch unterwegs arbeiten zu können und für Kunden optimal erreichbar zu sein. Die Integration von Festnetz

und Mobilfunk macht es möglich, für Kunden und Geschäftspartner unter einer Rufnummer erreichbar zu sein. Das ist ein handfester Vorteil, da wichtige Anfragen nicht mehr ins Leere laufen. Einen Schritt weiter gehen Angebote wie Unified Communications. Damit können Sie alle Kommunikationskanäle von einer Oberfläche aus bedienen.

*Was bringt das im betrieblichen Alltag?*

Sie bleiben immer in Kontakt zu Kollegen, Partnern und Kunden – und zwar schnell und einfach. Mit Unified Communications entfällt das lästige Wählen verschiedener Telefonnummern, weil Sie sofort sehen, ob Ihr Ansprechpartner gerade am besten per Mail oder am Handy zu erreichen ist. Sie können auch aus dem Outlook-Adressbuch direkt ein Fax senden oder ein Telefonat, ein Webmeeting und sogar eine Videokonferenz starten. Wenn man dann das Ganze auch noch mit dem Kundenbeziehungsmanagement verbindet, dann stehen mit einem Klick ins Outlook-Adressbuch sämtliche Infos zum Kunden zur Verfügung. Solche integrierten Anwendungen machen deutlich: Moderne IT und Telekommunikation optimiert die Abläufe in Unternehmen und verbessert den Kundenservice nachhaltig.

*Ist das alles nicht sehr teuer?*

Es sind heute intelligente Dienstleistungsangebote auf dem Markt, die Unternehmen bei den Kosten sogar erheblich entlasten. So können Firmen etwa ihre IT-Ausgaben um bis zu 30 Prozent senken, wenn sie Ausstattung

und Service für ihre PC-Arbeitsplätze zum monatlichen Festpreis mieten anstatt alles selbst zu kaufen. Oder sie gehen noch einen Schritt weiter und beziehen ihre Software gleich übers Netz direkt aus dem Rechenzentrum ihres Dienstleisters – als „Software as a Service“ also. So zahlt das Unternehmen nur die Programme und Programmkapazitäten, die es auch tatsächlich benötigt. Fixkosten werden zu variablen Kosten – und das



bringt mehr Flexibilität für Stoßzeiten genauso wie für Phasen, in den das Geschäft mal nicht so gut läuft.

*Was tun Sie als Deutsche Telekom, um den Mittelstand optimal zu bedienen?*

Wir bieten unseren Kunden aus dem Mittelstand umfassende Lösungen aus Informationstechnik und Telekommunikation – und das aus einer Hand. Entscheidend dabei ist, dass wir für unsere Kunden zum einen Technologien zusammen führen und zum anderen als Ansprechpartner für alle Belange von IT und Telekommunikation zur Verfügung stehen. Sie müssen sich nicht überlegen: Geht es hier um Mobilfunk, dann rufe ich meinen Mobilfunkbetreiber an, oder geht es um eine IT-Lösung, dann muss ich mich beim Systemhaus melden. Wir vermarkten – wenn Sie so wollen – heute keine einzelnen Technologien mehr, sondern bieten unseren Kunden als starker Partner ganzheitliche Lösungen für das vernetzte Leben und Arbeiten. Und das natürlich auch vor Ort, überall in Deutschland.

# Mit unseren Lösungen können Sie von überall arbeiten. Müssen Sie aber nicht.

Mit Lösungen der Telekom für vernetztes Arbeiten haben Sie die Chance, immer und überall auf Kundenanfragen zu reagieren – aus Ihrem Büro, von zu Hause oder von unterwegs. Wir schenken Ihnen damit ein Stück Freiheit und Sie Ihren Kunden das Gefühl, immer für sie da zu sein. [www.telekom.de/gk-center](http://www.telekom.de/gk-center)



Erleben, was verbindet.

